



Sprachberatung – Wie?

Der Beratungsprozess wird gemeinsam mit den einzelnen Kitas und Horten genau auf die jeweiligen Bedürfnisse und Wünsche abgestimmt.

Bevor eigenes Sprechverhalten verändert werden kann, ist es wichtig, es zunächst selbst zu reflektieren. Sich des eigenen Sprechverhaltens bewusst zu werden, ist daher ein wichtiger Schritt. Das gelingt am besten in einem Mischprozess aus Fremdbeobachtung, Selbstreflexion und theoretischer Aufarbeitung.

Gemeinsam überdacht werden auch veränderbare Rahmenbedingungen des Kita-Alltags, wie Raum- und Arbeitsstruktur, die auf die Sprachförderlichkeit der Kitapraxis Auswirkungen haben.

Aktuelle Kenntnisse zur Sprachentwicklung der Kinder werden aufgefrischt und unterstützen somit eine Verbesserung der diagnostischen Fähigkeiten der PädagogInnen.

Variabel und in Kombination mit prozessbegleitender Inhouse-Beratung gelingt all das am besten.

Kontakt:

post@sprachberatung-mol.de
C. Thoms: 0172 / 975 38 67
D. Schwab/ D. Hübner: 033 42 / 25 18 96
www.sprachberatung-mol.de
Pädagogische und organisatorische Leitung:
Dr. Frauke Hildebrandt, Diana Schwab

Sprachberatung – Warum?

Die Sprachkompetenz hat einen enormen Einfluss auf die kognitive und emotionale Entwicklung eines Kindes. Der wichtigste Schlüssel zur Verbesserung der Sprachkompetenz eines Kindes liegt im Sprechverhalten der Bindungspersonen. Ziel der Beratung ist es daher, die PädagogInnen durch direkte Begleitung am Arbeitsplatz im Kita-Alltag bei der Reflexion ihres Sprechverhaltens zu unterstützen.



Sprachberatung

für Pädagoginnen und Pädagogen
in Kindertagesstätten
des Landkreises Märkisch-Oderland



Im Auftrag des Landkreises Märkisch-Oderland
durch Förderung des Ministeriums
für Bildung, Jugend und Sport



Sprachberatung – Wer braucht was?

Themenschwerpunkte und Intensität der Beratung und Fortbildung werden gemeinsam mit den PädagogInnen entwickelt und genau auf die Bedürfnisse der einzelnen Kita abgestimmt.

Dialoge im Kita-Alltag / Hosentaschen-Dialoge

- Fragen, Interessen und Themen der Kinder als Ausgangspunkte von Interaktionen erkennen
- Wie können PädagogInnen die Fragen der Kinder im Dialog aufgreifen und weiterentwickeln?
- Technik der Gesprächsführung
- Philosophieren mit Kindern, Sustained shared thinking
- Anwendung der Hosentaschen-Dialoge

Videografische Dialoganalyse

- Videografische Begleitung mit Beobachtung von kurzen Szenen alltäglicher Gesprächssituationen im Kita-Alltag
- Gemeinsame Auswertung der Szenen unter vier Augen (ressourcenorientiert; auch nach der Kommunikations-Auswertungs-Methode Marte Meo)
- Alternative kommunikative Handlungen werden entworfen und 1–3 Aspekte herausgearbeitet, aus denen konkrete Entwicklungsaufgaben resultieren
- Reflexionsprozess des eigenen Sprechverhaltens wird in Gang gesetzt

Entwicklungsunterstützung mit Marte Meo

- Grundlagen einer entwicklungsunterstützenden Interaktion
- Spiel-, Sprach- und Problemlösefähigkeiten von Kindern stärken
- Entwicklungsbotschaft von Kindern mit besonderen Bedürfnissen erkennen
- Elterneinladungsprogramm durch einen Elternabend

Sprache und Bedürfnisse der Kinder

- Bindung, Beziehungen, Bedürfnisse
- Umgang mit auffälligem Verhalten
- Belohnung – negative Rückmeldung?
- Förderndes, hemmendes Sprachverhalten der Bezugspersonen
- Pädagogisches Verhalten in Konfliktsituationen

Sprachentwicklung der Kinder/ Sprachkarten

- Wann haben Kinder welche kommunikativen Fähigkeiten und Bedürfnisse?
- Meilensteine der Sprachentwicklung anwenden
- Alltagskompatible Sprachbildung mit den Sprachkarten

Literacy in der Kita

- Vertrautheit im Umgang mit Büchern schaffen
- Welche Bücher eignen sich wofür?
Warum sind Bücher für Kinder so wichtig?
- Vorurteile und Klischees in Kinderbüchern
- Dialogische Bilderbuchbetrachtung

Sprachanregende Raumgestaltung

- Wie kann Raumgestaltung die Interaktion und Kommunikation beeinflussen?
- Was brauchen die Kinder?
- Bildungsbereiche: jederzeit für jedes Kind verfügbar?
- Reflexion der Raumgestaltung in den eigenen Kitaräumen

Sprache und Mathematik

- Anregung und Demonstration mathematisch sprachfördernder Alltagsgestaltung und Materialien
- Zählen, Sortieren, Vergleichen, Ordnen – alltägliche konkrete mathematische Erfahrungen im Kita-Alltag
- Sprache und Begriffsbildung

Sprache und Musik im Kita-Alltag

- Entwicklung nonverbaler und verbaler Ausdrucksmöglichkeiten
- Förderung kommunikativer Kompetenzen durch soziale Interaktion in Liedern, Improvisation und Bildgestalten
- Material: Laute, Klänge, Lieder, Rhythmen, Farben

Sprache und Gestalten

- Geschichten erfinden und gestalten
- Emotionen ausdrücken und erkennen
- Sprachspielangebote für den Kita-Alltag
- Experimentieren und Diskutieren am Beispiel Licht und Schatten

Sprache und vorurteilsbewusste Bildung

- Grundlagen der vorurteilsbewussten Bildung, Diversität und Inklusion
- Interkulturelle Kompetenz im Team aufbauen durch einen »vorurteilsbewussten Blick« auf die eigene Arbeit, auf das Team und die Lernumgebung
- Mit vielfältigen kulturellen Hintergründen, Familienformen und Geschlechterverhältnissen wertschätzend umgehen
- Mehrsprachigkeit/ Zweitspracherwerb
- Inklusive frühpädagogische Ansätze und Konzepte auf die Kita anpassen

Sprache und Medien

- Einflüsse des Fernsehens/ Computerspielens auf die Sprach- und Schriftsprachentwicklung der Kinder
- Medieninhalte als Dialoganlässe nutzen
- Medien im Kita-Alltag?
- Wie viel Bildschirm-Mediennutzung im Krippen- und Kindergartenalter?

Anwendung Praxishefte Handlung und Sprache

- Grundlagen der alltagsintegrierten Sprachförderung
- Wie können Elemente der kompensatorischen Sprachförderung in den Alltag eingebracht werden?

Vorurteilsbewusste Bildung

- Grundlagen der vorurteilsbewussten Bildung
- Diversität, Inklusion
- Mehrsprachigkeit/ Zweitspracherwerb

Gesprächsführung mit Eltern

- Eigene Kommunikationsmuster hinterfragen und so professionelle Rolle als PädagogIn reflektieren
- Grundlagen der Kommunikation, neue Gesprächsstrategien entwickeln
- Sprachliche Türöffner bei schwierigen Elterngesprächen

Elternabende

- Grundlegendes Wissen zum Spracherwerb
- Einfluss der Sprachkompetenz auf allgemeine Entwicklung des Kindes
- Dialoge mit Kindern/ Umgang mit Kinderfragen
- Umgang mit Medien

Partizipation

- Entwicklung einer lebendigen Partizipationskultur im Kita-Alltag
- Demokratie-Lernen und Meinungsbildung durch Mitbestimmen bei Entscheidungen
- Kinder dahin führen, ihre Wünsche und Interessen zu vertreten und auf faire Weise auszuhandeln
- Passende Teilnehmungsformen entwickeln

Kommunikationstraining

- Kommunikationsgrundlagen
- Zustimmung und Ablehnung wertschätzend mitteilen
- Zusammenarbeit mit Eltern, Beschwerdemanagement, Umgang mit Konflikten zwischen Team und Eltern
- Teamwork, Teamplay, Konflikte erkennen und Lösungen finden
- Umgang mit Frustration und Überforderung
- Einzelberatung Kita-Leitung: Personalmanagement, Kommunikation, Konfliktbearbeitung, vorurteilsbewusste Leitung